

(Online library) Fallout - Mit dem Westwind kommt der Tod

Fallout - Mit dem Westwind kommt der Tod

Von Hans J. Muth

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #325273 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-03Erscheinungsdatum:
2015-05-03File Name: B00X3MQSAI | File size: 28.Mb

Von Hans J. Muth : Fallout - Mit dem Westwind kommt der Tod before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fallout - Mit dem Westwind kommt der Tod:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fallout Von Manfred Lamboy Ich habe das Buch Fallout gerade zu Ende gelesen. Da der Protagonist die Geschichte in der eigenen Person erzählt, wurde ich vollständig von der Handlung gefangen. Alles was ihm geschah, geschah auch mir. Es gibt keine Stelle im Roman an dem man das Buch einmal zur Seite legen kann. Es will immer weitergelesen werden. Mittendrin habe ich bei der Entfernung von Nuclatom bzw. Cattenom nach meinem Wohnort, nachgedacht und mich bei der Gefahren eines Strfalls unterrichtet. Ein spannend erzählter Krimi, ein auftrttelndes Buch bei der Gefahren der Atomenergie und das Scheitern unserer Regierungen an dem internationalen Terror. Dieses Buch macht mich neugierig auf die weiteren Werke von Hans J. Muth. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender AKW-Thriller, der ohne erhobenen Zeigefinger auskommt. Brandaktuell! Von Claudia Junger Der Autor Hans J. Muth entwirft in 'FALLOUT ' Mit dem Westwind kommt der Tod' ein erschreckendes Szenario. Besonders betroffen macht, dass sich so ein Fall jederzeit zutragen kann. Jedenfalls so lange, wie sich noch AKW am Netz befinden. Die einzelnen Kapitel schildern 'Die Zeit davor' und 'Die Zeit danach'. Es schwer zu ertragen, wie der verstrahlte Protagonist in der Ich-Form schildert, wie sich der GAU zugetragen hat. Und ganz besonders, wie er leidet. Dieses Buch lässt keinen Leser kalt. Fazit: Spannender AKW-Thriller, der ohne erhobenen Zeigefinger auskommt. Brandaktuell! Ich kann jedem Leser auch die Rom-Thriller und die Hunsrück-Krimis (unter dem Namen "Hannes Wildecker") empfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender, fesselnder, sehr gut recherchiertes und brandaktueller Thriller Von B. Friedrichs Ich habe diesen Thriller bereits vor Veröffentlichung als Testleserin gelesen. Der Autor hat mir versichert, dass das Buch vor Veröffentlichung ins Lektorat/Korrektorat kommt. In gewohnt flüssigem Erzählstil hat sich Hans J. Muth diesmal das heraus aktuelle Thema Atomkraftwerke und seine Gefahren vorgenommen. Ein richtig guter Thriller ist dabei entstanden, den der Autor sehr gut recherchiert hat. Die Perspektivenwechsel und die verschiedenen Zeitebenen passen sehr gut, fesseln den Leser und bringen Spannung in die Story. Dass der Protagonist Jerry die Geschehnisse aus der Ich-Perspektive erzählt, lässt den Leser an seinem Schicksal noch näher teilhaben. Von mir gibt es für diesen spannenden Thriller bei einem brandaktuellen Thema mit beängstigend realistischem Szenario 5/5 Sterne und meine absolute Leseempfehlung.

Kurzbeschreibung fallout Mit dem Westwind kommt der Tod AKW-Thriller von Hans J. Muth Eine Explosion in einem Uranbergwerk in Niger/ Westafrika und erpresserische Forderungen erschüttern den französischen Staat. Wird das Atomkraftwerk Nuclatom Ziel eines Super-GAUs? uere Gefahren wie Terrorangriffe sind nie ganz auszuschließen. Man kann nur hoffen, dass die Reaktoren in einem solchen Fall standhalten. Dass aber auch im Inneren eines AKWs Gefahren lauern, die weit bei technisches oder menschliches Versagen hinausgehen, zeigt Hans J. Muth am Beispiel eines fiktiven GAUs im Kraftwerk Nuclatom im deutsch-französisch-luxemburgischen Lndereck. Kurzbeschreibung fallout Mit dem Westwind kommt der Tod AKW-Thriller von Hans J. Muth Eine Explosion in einem Uranbergwerk in Niger/ Westafrika und erpresserische Forderungen erschüttern den französischen Staat. Wird das Atomkraftwerk Nuclatom Ziel eines Super-GAUs? uere Gefahren wie Terrorangriffe sind nie ganz auszuschließen. Man kann nur hoffen, dass die Reaktoren in einem solchen Fall standhalten. Dass aber auch im Inneren eines AKWs Gefahren lauern, die weit bei technisches oder menschliches Versagen hinausgehen, zeigt Hans J. Muth am Beispiel eines fiktiven GAUs im Kraftwerk Nuclatom im deutsch-französisch-luxemburgischen Lndereck.